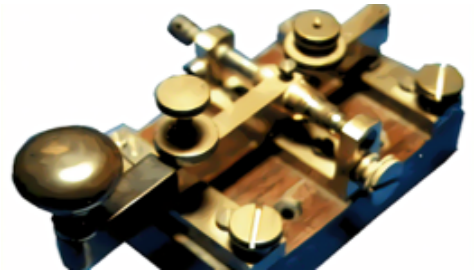
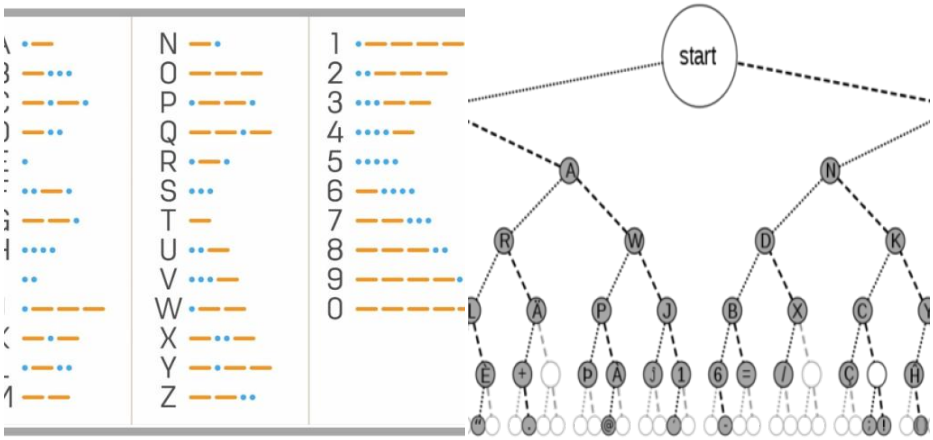
Morsen



Finde hier alle wichtigen Informationen zum Morsen als Übermittlungstechnik.



Morseregeln

Aufgabenteilung

Sendestation und Empfangsstation hat:

- Schreiber: diktiert / schreibt Zeichen auf
- Sender: sendet Zeichen
- Beobachter: beobachtet die Zeichen

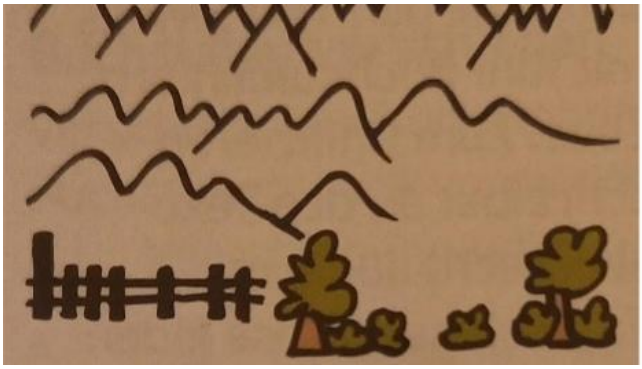
Hinweise zur Übermittlung

- Immer im gleichen Rhythmus
- Ein Strich sollte 5x länger sein als ein Punkt
- Abstand der einzelnen Zeichen beachten
- Vereinbaren ob mit oder ohne Quittierungszeichen gemorst wird (. = verstanden / - = nicht verstanden)
- Nachricht möglichst kurz und klar verfassen
- Sendemittel der Distanz und den Bedingungen entsprechend wählen

Sendemittel

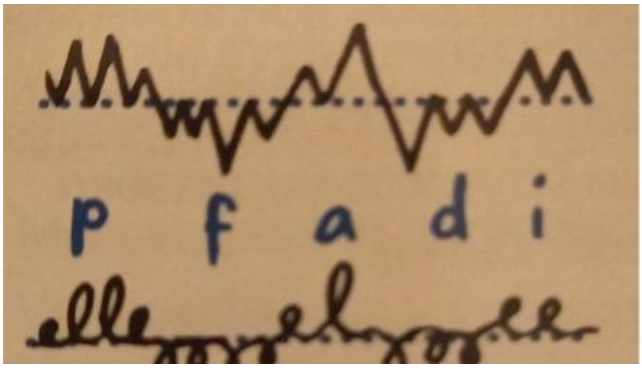
Tag Nacht	Sendemittel	Bedingung	Reichweite
T	Morse-Flaggen	klare Sicht	1-2 km
T	Arme von Personen	klare Sicht	500-700 m
T	Heliograph (Spiegel)	Sonne	20 km
T	Rauch	Windstille	1 km
T+N	Pfeife	Windstille	500 m
T+N	Morseapparat	--	Kabellänge
T+N	Funkgerät	gleicher Kanal	10 km
N	Scheinwerfer	klare Sicht	30 km
N	Kerzenlampe	klare Sicht	4 km
N	Taschenlampe	klare Sicht	2 km

Alternative Übermittlungsarten



Morsenbild malen

Morsemeldungen im Bild verstecken.
Beispielsweise in den Bergen, der Hügelformen, Blumen, Gartenzaun, etc.



Fieberkurve

Punkte sind kleine Spitzen, Striche sind grosse.
Bei einem Wortwechsel wird die Seite gewechselt.

Programm-Idee

Verbindung mit Kartenlesen

- Zwei Gruppen erhalten eine Karte mit einem Punkt darauf. Sie müssen zu dem Punkt verschieben und zu einer vorher bestimmten Zeit eine Nachricht übermitteln. Die eine Gruppe sendet, die andere empfängt. Danach trifft man sich wieder an einem Treffpunkt.
- Wenn nötig, vorher einen Ausbildungsblock zum Morsen einplanen.

Postenlauf

- Postenlauf mit verschiedenen Posten, an denen die Morsetechnik vermittelt wird.
- Verschiedene Sendemittel zum Ausprobieren vorbereiten

Quellen

Übersichtbild:
https://th.bing.com/th/id/R.3c297cd8ca1c853ea525abf6d027c128?rik=WMPwEejYcWqmxw&riu=http%3a%

übrige Bilder und Text: Jungschar EGW Herzogenbuchsee